ISSN 1864-3213

AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ

TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

2011	Ausgegeben Konstanz, 05. Mai 2011	Nr. 38
Tag	INHALT	Seite
04.05.2011		
- 0	der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudie	
und Tourismusmar	der Zulassungssatzung für den Bachelorstudiengang Wirtsnagement (WDT) mit hochschuleigenem Auswahlverfahre	en (ZuSWDTmVor)
1. Satzung zur Änderung	der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Hochs	chule Konstanz (ZIO)

24. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 05. April 2011

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 05. April 2011 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 21), vom 14. April 2009 (Amtsblatt Nr. 23), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 09. Juni 2009 (Amtsblatt Nr. 25), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 10. November 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 09. Februar 2010 (Amtsblatt Nr. 29), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32), vom 08. Juni 2010 (Amtsblatt Nr. 33), vom 13. Juli 2010 (Amtsblatt Nr. 34), vom 02. November 2010 (Amtsblatt Nr. 35) und vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36) beschlossen.

Der Präsident der Hochschule Konstanz hat gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 LHG am 05. April 2011 seine Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 14. Dezember 2010, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 42 (BIB)

Absatz 12 erhält folgende Fassung:

"(12) Terminierte Modulteilprüfungen

Die Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters sind terminiert."

2. Änderung von § 43 (WIB)

Absatz 12 erhält folgende Fassung:

"(12) Terminierte Modulteilprüfungen

Die Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters sind terminiert."

3. Änderung von § 58 (WRB)

§ 58 erhält folgende Fassung:

"§ 58 Studiengang Wirtschaftsrecht (WRB)

(1) Vorpraktikum Entfällt.

(2) Zielsetzung

Beim Studiengang Wirtschaftsrecht handelt es sich um einen interdisziplinären Kombinationsstudiengang, der darauf ausgerichtet ist, den Studierenden sowohl im Wirtschaftsrecht als auch in den Wirtschaftswissenschaften fundierte Kenntnisse zu vermitteln. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, diese kritisch zu durchdenken und daraus rechtlich und ökonomisch begründete Konsequenzen ziehen zu können. Außerdem werden die Studierenden mit den ethischen Dimensionen des Wirtschaftens in globalen Zusammenhängen vertraut gemacht.

(3) Studienaufbau

Das Studium setzt sich zusammen aus einem Grund- und einem Hauptstudium. Im Grundstudium, das zwei Semester umfasst, wird den Studierenden ein grundlegendes vernetztes Wissen für eine breite fachliche Fundierung der Ausbildung vermittelt. Das Hauptstudium umfasst fünf Semester. Es zielt darauf ab, den Inhalt des Grundstudiums zu erweitern, zu verfestigen und zu reflektieren. In Vertiefungsrichtungen bereitet es die Studierenden entsprechend ihren Interessen und Neigungen auf deren berufliche Tätigkeiten in der Wirtschaft vor. Das fünfte Semester ist ein obligatorisches Integriertes Praktisches Studiensemester.

(4) Vertiefungs- und Studienrichtungen

Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht ist im siebten Semester eine Profilierung über die Vertiefungsrichtungen (1) Gewerblicher Rechtsschutz, (2) Contract Management/Negotiation sowie (3) Compliance/Corporate in Form des Wahlpflichtmoduls I vorzunehmen.

(5) Studienumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 126 Semesterwochenstunden (SWS), der Arbeitsaufwand ist äquivalent zu 210 ECTS-Punkten.

(6) Assessmentsemester

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 2 Abs. 3 des Allgemeinen Teils der SPOBa festgelegten Regelungen hinausgehen.

(7) Integriertes Praktisches Studiensemester

Das Integrierte Praktische Studiensemester dient dem Zweck, Studierende auf der Grundlage bereits erworbener Kenntnisse in juristische und betriebswirtschaftliche Tätigkeiten einzuführen.

Zulassungsvoraussetzung zum Integrierten Praktischen Studiensemester ist ein abgeschlossenes Grundstudium. Zur Vor- und Nachbereitung des Integrierten Praktischen Studiensemesters werden nach einem gesonderten Zeitplan Blockveranstaltungen abgehalten. Für diese Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Das Integrierte Praktische Studiensemester umfasst 95 Präsenztage.

(8) Sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 39 des Besonderen Teils der SPOBa genannten Prüfungsarten hinausgehen.

(9) Lehr- und Prüfungssprachen

Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache durchgeführt, können aber auch ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In letzterem Fall gibt die/der Prüfer/in zu Beginn des Semesters die Sprachund Prüfungsmodalitäten bekannt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

(10) Regelmäßiger Studienplan

Studien-	Modul	Modul / Lehrveranstaltungen	Мо	LV	SWS/	Gru	ınd-	d- Hauptstudi			ıdium				
abschn.	Nr.		Art	Art	Мо	1	2	3	4	5	6	7			
Grund-	1	Grundlagen Recht	PM		4										
studium		Einführung in das deutsche und europäische													
		Verfassungsrecht		V		2									
		Einführung in die Systematik und Methoden der													
		Rechtswissenschaft/Wissenschaftliches Arbeiten		V/Ü		2									
	2	Wirtschaftsprivatrecht I	PM		8										
		BGB Allgemeiner Teil / Allgemeines Schuldrecht		V		6									
		Fallstudien		Ü		2									
Sem.	3	Wirtschaftsprivatrecht II	PM		8										
1 und 2		Besonderes Schuldrecht		V			4								
		Sachenrecht/Kreditsicherung		V			2								
		Fallstudien		Ü			2								
	4	Grundlagen Betriebswirtschaft	PM		7										
		Unternehmensprozesse und -funktionen													
		(Beschaffung-Produktion-Distribution)		V/Ü		3									
		Finanzmathematik		V/Ü		2									
		Wirtschaftsstatistik		V/Ü			2								

Studien-	Modul	Modul / Lehrveranstaltungen	Мо	LV	SWS/	Gru	nd-		Hauj	otstu	lium	
abschn.	Nr.		Art	Art	Mo	1	2	3	4	5	6	
	5	Rechnungswesen I	PM		10							
		Finanzbuchführung und Jahresabschluss		V/Ü		3						
		Kosten- und Leistungsrechnung		V/Ü			3					
		Investitionsrechnung und										
		Unternehmensfinanzierung		V/Ü			4					
	6	Steuern	PM		5							
		Abgabenordnung und Finanzgerichts-Prozess		V/Ü		2						
		Unternehmenssteuern und Verkehrssteuern		V/Ü			3					
	7	Handlungskompetenz	PM		4							
	•	Rhetorik		V/Ü	-		2					
		Organisationslabor		V/Ü			2					
Summe		Grundstudium Semester 1 und 2		., -	46	22	24					
Haupt-	8	Wirtschaftsprivatrecht III	PM		4							
tudium	Ū	Fallstudien (Repetitorium)	1 141	Ü	4			4				
tuaiuiii	9	Arbeitsrecht / Rechtsdurchsetzung	PM	U	6			4				
	9	Individualarbeitsrecht (inkl. Fallstudien)	FIVI	V/Ü				2				
								2				
		Kollektives Arbeitsrecht (inkl. Fallstudien)		V/Ü					2			
		ZPO / Mahnverfahren / Zwangsvollstreckung (incl.		7.7/f [†] T								
		Fallstudien)	73.6	V/Ü				2				
Sem.	10	Unternehmensrecht I	PM		8				_			
3 bis 7		Handels- und Gesellschaftsrecht		V					6			
		Fallstudien		Ü					2			
	11	Gewerblicher Rechtsschutz	PM		8							
		Wettbewerbsrecht		V/Ü				2				
		Urheberrecht		W				2				
		Marken-, Patent-, Geschmacks-,										
		Gebrauchsmusterrecht		V/Ü					2			
		Fallstudien		Ü					2			
	12	Rechnungswesen II	PM		6							
		Bilanzierung und Bilanzanalyse		V/Ü				2				
		Controlling		V/Ü					2			
		Internationale Bilanzierung (IFRS)		V/Ü					2			
	13	Economics	PM		4							
		Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)		V/Ü				4				
	14	Unternehmensrecht II	PM		6							
		Verwaltungs- / Umweltrecht		V				2				
		Wirtschaftsstrafrecht		V				_	2			
		Fallstudien		Ü					2			
	15	Business English	PM	O								
	15	Business English	FIVI	V/Ü	4							
	16	Integriertes Praktisches Studiensemester	PM	٧/٥	2			4				
	10	Praxissemestervor- und –nachbereitung	PIVI	W						2		
				vv						2		
	4	Ausbildung in der Praxis Unternehmensrecht III	DAF		_							
	17		PM	77/17	6						_	
		Internationales Wirtschaftsrecht		V/Ü							2	
		Insolvenzrecht		V/Ü							2	
		Legal Terminology		V/Ü	_						2	
												ı
	18	Datenschutz und IT-Recht Datenschutz und IT-Recht	PM	V	6							

Studien-	Modul	Modul / Lehrveranstaltungen	Мо	LV	SWS/	Gru	ınd-		Hauj	otstu	lium	um			
abschn.	Nr.		Art	Art	Мо	1	2	3	4	5	6	7			
	19	Unternehmensführung I	PM		6										
		Personalmanagement/Human Ressource													
		Management		V/Ü							2				
		Personalführung/Leadership		V/Ü							2				
		Marketing		V/Ü							2				
	20	Unternehmensführung II	PM		6										
		Unternehmensplanung		V/Ü							2				
		Corporate Governance und Compliance		V/Ü							2				
		Verhandlungsführung		W								2			
	21	Wahlpflichtmodul I (1 aus 3)	WPM		4										
		Gewerblicher Rechtsschutz		V/Ü								(4)			
		Contract Management/Negotiation		V/Ü								(4)			
		Compliance/Corporate		V/Ü								(4)			
	22	Wahlpflichtmodul II	WPM		4										
		Wahlpflichtfach 1 (aus WPF-Katalog WRB) s. Abs. (15)		Х								2			
		Wahlpflichtfach 2 (aus WPF-Katalog WRB) s. Abs. (15)		Х								2			
		Bachelorarbeit	PM												
Summe		Hauptstudium Semester 3 bis 7			80			24	22	2	22	10			
Summe		Gesamtes Studium			126	22	24	24	22	2	22	10			

(11) Prüfungsplan

Studien-	Modul	16 - 3-1/T - h	Sem.	ECTS-	Modulteilp	rüfungen
abschn.	Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	Punkte	unbenotet	benotet
Grund-	1	Grundlagen Recht		6		
studium		Einführung in das deutsche und europäische Verfassungsrecht	1	3		К90
		Einführung in die Systematik und Methoden der				
		Rechtswissenschaft/Wissenschaftliches Arbeiten	1	3	R	
	2	Wirtschaftsprivatrecht I		11		
		BGB Allgemeiner Teil / Allgemeines Schuldrecht	1	8		K120
		Fallstudien	1	3	K120	
Sem.	3	Wirtschaftsprivatrecht II		11		
1 und 2		Besonderes Schuldrecht	2	6		K120
		Sachenrecht/Kreditsicherung	2	3		K90
		Fallstudien	2	2	K90	
	4	Grundlagen Betriebswirtschaft		9		
		Unternehmensprozesse und –funktionen (Beschaffung-				
		Produktion-Distribution)	1	5		M15
		Finanzmathematik	1	2		К60
		Wirtschaftsstatistik	2	2	K60	
	5	Rechnungswesen I		12		
		Finanzbuchführung und Jahresabschluss	1	4		К90
		Kosten- und Leistungsrechnung	2	4		К90
		Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung	2	4		К90
	6	Steuern		6		
		Abgabenordnung und Finanzgerichts-Prozess	1	2	K6o	
		Unternehmenssteuern und Verkehrssteuern	2	4		K90

Studien-	Modul	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	ECTS-	Modulteilr	orüfungen
abschn.	Nr.	Modul/Letit veratistatturigeri	Sem.	Punkte	unbenotet	benote
	7	Handlungskompetenz		5		
		Rhetorik	2	2	SP	
		Organisationslabor	2	3	SP	
Summe		Grundstudium Semester 1 und 2		60	7	10
Haupt-	8	Wirtschaftsprivatrecht III		6		
tudium		Fallstudien (Repetitorium)	3	6	R	
	9	Arbeitsrecht / Rechtsdurchsetzung		9		
		Individualarbeitsrecht (inkl. Fallstudien)	3	3		K120
		Kollektives Arbeitsrecht (inkl. Fallstudien)	4	4		K90
		ZPO / Mahnverfahren / Zwangsvollstreckung (incl. Fallstudien)	3	2	К90	
Sem.	10	Unternehmensrecht I		11		
3 bis 7		Handels- und Gesellschaftsrecht	4	8		K120
-		Fallstudien	4	3	R	
	11	Gewerblicher Rechtsschutz	_	10		
		Wettbewerbsrecht	3	2		K120
		Urheberrecht	3	2		K120
		Marken-, Patent-, Geschmacks-, Gebrauchsmusterrecht	4	3		K120
		Fallstudien	4	3	R	
	12	Rechnungswesen II	-	6		
		Bilanzierung und Bilanzanalyse	3	2		К90
		Controlling	4	2		K90
		Internationale Bilanzierung (IFRS)	4	2	K90	5
	13	Economics	4	6	1190	
	-5	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)	3	6		K90
	14	Unternehmensrecht II		7		
		Verwaltungsrecht / Umweltrecht	3	2		K90
		Wirtschaftsstrafrecht	4	3		K90
		Fallstudien	4	2	R	1190
	15	Business English	4	5		
	-,	Business English	3	5		M20
	16	Integriertes Praktisches Studiensemester	5	3 0		14120
		Praxissemestervor- und –nachbereitung	5	2	SP	
		Ausbildung in der Praxis		28	SP	
	17	Unternehmensrecht III	5	6	J1	
	''	Internationales Wirtschaftsrecht	6	2		R
		Insolvenzrecht	6	2		R
		Legal Terminology	6	2	R	K
	18	Datenschutz und IT-Recht	U		I I	
	10	Datenschutz und IT-Recht Datenschutz und IT-Recht	6	9 6		K90
		Fallstudien	6		R	K90
	10	raiistudien Unternehmensführung I	U	3	Л	
	19	_	6	9		V
		Personalmanagement/Human Ressource Management	6	3		K90
		Personalführung/Leadership	6	3	R	
		Marketing	6	3	K6o	
	20	Unternehmensführung II	6	8		***
		Unternehmensplanung	6	3		K60
	l	Corporate Governance und Compliance	6	3		K90

Prüfungs	Prüfungsplan Wirtschaftsrecht (WRB)									
Studien-	Modul	No. 3-1 (f - 1		ECTS-	Modulteilprüfungen					
abschn.	Nr.	Modul/Lehrveranstaltungen	Sem.	Punkte	unbenotet	benotet				
	21	Wahlmodul I (1 aus 3)		10						
		Gewerblicher Rechtsschutz	(7)	(10)		(M30)				
		Contract Management/Negotiation	(7)	(10)		(M30)				
		Compliance/Corporate	(7)	(10)		(M30)				
	22	Wahlpflichtmodul II		6						
		Wahlpflichtfach 1 (aus Wahlpflichtkatalog WRB) s. Abs. (15)	7	3	(X)	(X)				
		Wahlpflichtfach 2 (aus Wahlpflichtkatalog WRB) s. Abs. (15)	7	3	(X)	(X)				
		Bachelorarbeit		12		SP				
Summe		Hauptstudium Semester 3 bis 7		150	13	19				
Summe		Gesamtes Studium		210	20	29				

(12) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 14 des Allgemeinen Teils der SPOBa festgelegten Zulassungsvoraussetzungen hinausgehen.

(13) Terminierte Modulteilprüfungen

Die Modulteilprüfungen des Assessmentsemesters (erstes Fachsemester) sind terminiert.

(14) Gewichtung der Modulteilprüfungen

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung der Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltungen.

(15) Wahlpflichtmodule

Jede/r Studierende muss im siebten Semester eines von insgesamt drei unter dem Wahlpflichtmodul I angebotenen Wahlpflichtfächern im Umfang von jeweils 10 ECTS-Punkten wählen. Im siebten Semester haben die Studierenden außerdem aus einem Wahlpflichtfachkatalog WRB (Wahlpflichtmodul II) zwei Wahlpflichtfächer im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten zu wählen. Mindestens eines der beiden Wahlpflichtfächer in Wahlpflichtmodul II muss benotet sein. Die Bekanntgabe des Wahlpflichtfachkatalogs WRB erfolgt per Aushang zu Beginn des Semesters. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt durch die Studierenden jeweils beim Zentralen Prüfungsamt.

(16) Exkursionen

Exkursionen können im Hauptstudium durchgeführt werden.

(17) Bachelorarbeit

Der Arbeitsaufwand der Bachelorarbeit ist äquivalent zu neun Wochen Vollarbeitszeit. Es gibt sonst keine Regelungen, die über die Festlegungen in § 30 des Allgemeinen Teils der SPOBa hinausgehen.

(18) Mündliche Bachelorprüfung Entfällt.

(19) Bachelorgrad

Im Studiengang Wirtschaftsrecht wird der folgende Abschlussgrad vergeben: Bachelor of Laws (LL. B.)

(20) Übergangsregelung

Studierende, die im Wintersemester 2011/12 in das erste Semester eingestuft sind, legen die Bachelorzwischenprüfung nach § 58 in der Fassung vom 05. April 2011 ab.

Studierende, die im Wintersemester 2011/12 in das zweite Semester eingestuft sind, legen die Bachelorzwischenprüfung nach § 58 in der Fassung vom 13. Juli 2010 ab.

Studierende, die im Wintersemester 2011/12 bereits in das dritte Semester eingestuft sind, aber noch Leistungen aus dem Grundstudium abzulegen haben, legen die Bachelorzwischenprüfung nach § 58 in der Fassung vom 13. Juli 2010 ab.

Für die Leistungen der Bachelorprüfung (Hauptstudium) gilt ab dem Wintersemester 2011/12 für alle Studierende im Studiengang § 58 in der Fassung vom 05. April 2011."

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Änderungen des § 58 (WRB) finden erstmals Anwendung im Wintersemester 2011/12.

Konstanz, 04. Mai 2011

gez.

Der Präsident Dr. Kai Handel 1. Satzung zur Änderung
der Zulassungssatzung für den
Bachelorstudiengang Wirtschaftssprache
Deutsch und Tourismusmanagement (WDT)
mit hochschuleigenem Auswahlverfahren
(ZuSWDTmVor)
vom 05. April 2011

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 10 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 05. April 2011 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Zulassungssatzung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement (WDT) mit hochschuleigenem Auswahlverfahren (ZuSWDTmVor) in der Fassung vom 02. November 2010 (Amtsblatt Nr. 35) beschlossen.

Artikel 1

Die Zulassungssatzung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftssprache Deutsch und Tourismusmanagement (WDT) mit hochschuleigenem Auswahlverfahren (ZuSWDTmVor) vom 02. November 2010 wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 2

Absatz 1 erhält folgende Fassung:

"(1) Der Antrag auf Zulassung zum Studium muss bis zum 01. Juni eines Jahres beim Studierendenreferat der Hochschule Konstanz eingegangen sein (Ausschlussfrist)."

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 04. Mai 2011

gez.

Der Präsident Dr. Kai Handel

1. Satzung zur Änderung der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Hochschule Konstanz (ZIO) vom 05. April 2011

Aufgrund von § 8 Abs. 5 i. V. m. § 29 Abs. 5 und § 63 Abs. 2 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 05. April 2011 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Zulassungsund Immatrikulationsordnung der Hochschule Konstanz (ZIO) in der Fassung vom 11. Juli 2006 beschlossen.

Artikel 1

Die Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Hochschule Konstanz (ZIO) vom 11. Juli 2006 wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 3

In Absatz 1 wird folgende neue Nr. 2 eingefügt:

"2. ein Nachweis über die Teilnahme an einem Studienorientierungsverfahren (§ 60 Abs. 2 Nr. 6 LHG). Besonders geeignet ist hierfür der im Internet verfügbare fächerübergreifende Selbsttest zur Studienorientierung (Pflichtteil: Interessentest), kurz "Orientierungstest", des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg unter www.was-studiere-ich.de. Geeignet ist auch der Nachweis über ein entsprechendes Beratungsgespräch, z. B. bei der Agentur für Arbeit."

Die bisherige Nr. 2 wird Nr. 3. Die bisherige Nr. 3 wird Nr. 4. Die bisherige Nr. 4 wird Nr. 5. Die bisherige Nr. 5 wird Nr. 6. Die bisherige Nr. 6 wird Nr. 7. Die bisherige Nr. 7 wird Nr. 8. Die bisherige Nr. 8 wird Nr. 9. Die bisherige Nr. 9 wird Nr. 10. Die bisherige Nr. 10 wird Nr. 11.

2. Änderung von § 4

Absatz 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

"2. die in § 3 Abs. 1 Nr. 2 – 10 und Abs. 2 genannten Nachweise und Erklärungen;"

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 04. Mai 2011

gez.

Der Präsident Dr. Kai Handel